



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN MITTELDEUTSCHLAND  
Lothar-Kreyssig  
Ökumenezentrum



FRIEDENSKREIS  
HALLE e.V.



Haus kirchlicher Dienste  
der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers



Plattform  
Zivile  
Konfliktbearbeitung



Arbeitsstelle Ökumene-Menschenrechte-  
Flucht-Friedensbildung  
Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland

**Bundesweites Netzwerk  
Friedensbildung**

## Einladung

### Workshop „Friedensbildung als friedenslogisches Handeln?“

**Wann:** 29. November 2017, 10:00 – 15:00 Uhr

**Wo:** Ökumenisches Forum, Shanghaiallee 12-14, 20457 Hamburg - Eingang: Café Elbfaire

Das Projekt „Zivil statt militärisch“ ist nach gut 4 Jahren konkreter Friedensbildungsarbeit durch eine Friedensfachkraft beim Friedenskreis Halle in enger Kooperation mit der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und der Hannoverschen Landeskirche beendet. Dies ist ein guter Anlass, die dort gemachten Erfahrungen auch friedenspolitisch im Sinne einer Friedenslogik zu reflektieren. Dazu bietet das Projekt „Friedenslogik weiterdenken“ der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung einen guten inhaltlichen Rahmen. Gleichzeitig dient der Workshop dem fachlichen Austausch im bundesweiten Netzwerk Friedensbildung.

Das Konzept Friedenslogik findet sich ausführlicher hier:

[http://konfliktbearbeitung.net/sites/default/files/friedenslogik\\_kurzvorstellung\\_2017.pdf](http://konfliktbearbeitung.net/sites/default/files/friedenslogik_kurzvorstellung_2017.pdf)

**Leitfrage des Workshops:** „ Was kann Friedensbildung in Deutschland im Sinne einer Friedenslogik zu einer friedlicheren Welt beitragen? Betrachtung der Frage am Beispiel des Projektes „Zivil statt militärisch“

Der Workshop findet statt im Rahmen des Projektes Friedenslogik der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung. Kooperationspartner sind das Bundesweite Netzwerk Friedensbildung, die AGDF, der Friedenskreis Halle, die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, die Evangelische Landeskirche Hannovers, die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Es werden keine Teilnahmekosten erhoben, Fahrtkosten können nicht übernommen werden.

**Anmeldung bis 15.11.17 und Rückfragen bitte an Bernd Rieche, [rieche@friedensdienst.de](mailto:rieche@friedensdienst.de)**

## Programm

10:00 Begrüßung

*Bernd Rieche (Projektleitung „Zivil statt militärisch“ und Koordinationskreis des Bundesweiten Netzwerkes Friedensbildung), Beate Roggenbuck (Projektmitarbeiterin Plattform ZKB)*

„Zivil statt militärisch“, Vorstellung des Projektes und der Erfahrungen

*Agnes Sander (Promotorin Eine Welt zu SDG, Frieden und Konfliktbearbeitung beim Friedenskreis Halle, vormals Bildungsreferentin des Projektes „Zivil statt militärisch“)*

Friedenslogische Impulse für die Friedensbildung

*Prof. Hanne-Margret Birckenbach (Fachrätin Projekt Friedenslogik)*

Gespräch und Vertiefung in Arbeitsgruppen

12:30-13:30 Gemeinsames Mittagessen

13:30 – 15:00 Weiterführung vom Vormittag

Zusammenfassung von Erkenntnissen:

Was hat die „Friedenslogik“ gelernt/ an Anregungen mitgenommen? *(Tagungsreflexion durch Projekt Friedenslogik)*

Was hat die Friedensbildungspraxis gelernt/ an Anregungen mitgenommen? *(Tagungsreflexion – Julika Koch, Referat Friedensbildung der Nordkirche)*

*Die Veranstaltung findet statt mit Unterstützung des Projektes "Friedenslogik weiterdenken - Dialoge in Friedensarbeit und Politik" der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung gefördert durch Bundesmittel des Programms "zivik" des Instituts für Auslandsbeziehungen.*